

Immun gegen starken Regen, Sturm und Hagel

Text und Bilder **Sto AG** **Für den Weltklimarat ist klar, dass die Zahl von Unwettern weiter zunehmen wird. Deshalb fordert die UNO, dass die Widerstandskraft von Gebäuden gesteigert wird. Mit StoTherm Classic steht ein Dämmsystem zur Verfügung, das den Härtestest im Labor und während Unwettern bestanden hat.**

Wenn es ums Geld geht, hört der Spass auf. Darum sollten die Ankündigungen grosser Rückversicherer, ihre Prämien wegen der Folgen des Klimawandels anzuheben, auch «Skeptiker» überzeugen: Die Erwärmung der Erde wird unser Leben zunehmend verändern.

Die Hannover Rück erwartet in diesem Zusammenhang eine Verteuerung von 8 bis 10 Prozent bei Wohngebäudeversicherungen. Bei Motorfahrzeugversicherungen sei mit einem Plus von 4 bis 5 Prozent zu rechnen. Und es kommt noch schlechter. «Es ist wahrscheinlich, dass die Häufigkeit heftiger Nie-

derschläge im 21. Jahrhundert an vielen Orten der Welt zunehmen wird», urteilt der Weltklimarat. Was diese Entwicklung für das Bauen bedeutet, verdeutlicht das UNO-Büro für Katastrophenrisikoverminderung: «Eine gesteigerte Widerstandsfähigkeit von Gebäuden wäre massgeblich, um den Herausforderungen zu begegnen.»

Orkan und Sturzbach

Diese Herausforderung hat die Sto AG angenommen. Die Widerstandsfähigkeit ihrer Dämmsysteme gegenüber Wetterextremen (Sturm, Hagel, Starkregen)

Heftiger Hagel verursachte am 28. August 2013 in Baden-Württemberg binnen weniger Minuten Schäden in Millionenhöhe. Während die unteren Geschosse dieses Hauses in Reutlingen stark beschädigt sind, ist die Fassade des mit dem System StoTherm Classic gedämmten Obergeschosses unversehrt.



In den 47 Jahren, die seit der Dämmung dieses Mehrfamilienhauses im vorarlbergischen Lustenau vergangen sind, wurde das Polystyrol-basierte Dämmsystem lediglich einmal überstrichen.



Qualitätstest auf dem Fibag-Simultanprüfstand.

wurde seit 1965 stetig verbessert. Dass dies gelungen ist, beweisen sowohl die Praxis als auch eine Reihe von Tests, die am Forschungszentrum für integrales Bauwesen (Fibag) im österreichischen Stallhofen durchgeführt worden sind.

32 Schuss pro Minute

Das Polystyrol-basierte Fassadendämmsystem StoTherm Classic wurde bei sogenannten Simultanprüfungen gleichzeitig Orkanböen, sturzbachartigen Regenfällen und massivem Hagelschlag ausgesetzt. Die Hagelkörner erreichten dabei Durchmesser von 50 mm und fast 60 g Gewicht – der Albtraum eines jeden Autobesitzers.

Das System verkräftete vier Liter Wasser und 32 Schuss aus der Hagelkanone pro Minute problemlos. Der Deckputz blieb intakt, mit exakten Untersuchungen konnten keine Rissbildung festgestellt werden. Der Grund für das gute Abschneiden ist in der zementfreien, durchgängig organischen Formulierung aller Systemkomponenten zu suchen. Die daraus resultierende hohe Elastizität des Systems verhindert Abplatzungen, Durchschläge und Risse.

Zweite Lage Gittergewebe stärkt

Neben der vehementen Simultanprüfung musste StoTherm Classic auch die gängigen Einzelprüfungen bestehen. Dabei übertrifft bereits der Standardaufbau des Systems die Schlagfestigkeitsanforderungen der ETAG 004 (siehe auch Seite 18) um 50 Prozent. Ist eine noch

höhere Widerstandskraft erwünscht, lässt sich diese durch das Einlegen einer zweiten Lage Gittergewebe steigern. Auch die Prüfung auf Ballwurfsicherheit (DIN 18032-3), der Belastungstest für Eckausbildungen (in Anlehnung an die ÖNORM B 6100) und die Hagelschlagprüfung für das Schweizer Hagelschutzregister wurden problemlos bestanden.

Fazit: Selbst heftige Wetterereignisse wie Starkregen, Sturm und Hagel können dem Dämmsystem StoTherm Classic nichts anhaben. Diese Erkenntnis aus dem Labor wurde am 28. August 2013 während eines Hagelunwetters im Raum Reutlingen (Baden-Württemberg) eindrucksvoll bestätigt.

Auch in der Schweiz ist StoTherm Classic seit mehreren Jahrzehnten schon ein beliebtes Fassadendämmsystem. ■